Anlass und Ziel

Das diesjährige Symposium widmet sich der „Mobilien Rehabilitation für den alten Menschen“. Insbesondere, aber keineswegs ausschließlich, für geriatrische und pflegebedürftige Menschen kann die Mobile Rehabilitation (MoRe) eine geeignete Form der Teilhabesicherung sein.

Im ersten Teil des Symposiums soll erörtert werden, welche Rolle der Mobilen Rehabilitation in der geriatrischen Versorgung und in der Pflege zukommen kann. Wie verändern sich durch die Kombination von persönlichem Budget und Mobiler Rehabilitation sowohl die Teilhabe des betroffenen Menschen, als auch die Aufgaben der Akteure auf Leistungserbringungs- und -trägerseite? Anhand von Fallbeschreibungen aus der Praxis soll diskutiert werden, wie die Mobile Rehabilitation in pflegerischen und therapeutishen Kontexten ausgestaltet werden kann.

Im zweiten Teil der Tagung werden in vier Workshops spezifische konzeptionelle und praktische Fragen diskutiert. Leitende Fragen sind unter anderem welche Bedeutung die Mobile Rehabilitation in einem teilhabeorientierten Verständnis von Pflege hat. Welche Arbeitsformen verbinden und unterscheiden die stationäre Geriatrie und die Mobile Rehabilitation? Was leistet die Mobile Rehabilitation in der Nachsorge für Menschen mit schweren Schädel-Hirn-Verletzungen und Erkrankungen des Zentralnervensystems? Wie spielen technische Hilfen und mobile rehabilitative Leistungen in der Häuslichkeit zusammen?

Dem Symposium schließen sich Vorträge und Diskussionen zur unterstützten Kommunikation sowie zur Umsetzung des SGB IX und Befähigungsansatzes im Kontext von Rehabilitation und Pflege an. Die Kooperationsveranstaltung wendet sich an Betroffenenvertreter, Wissenschaftler, Rehabilitationsträger und Praktiker, die daran interessiert sind, die immer noch neue Form der Teilhabesicherung in der Praxis zu verankern und sich darüber auszutauschen.

Organisatorische Hinweise

Tagungsort
Ev. Johannesstift Wichernhaus
Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin-Spandau

Tagungsleitung
Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann
BAG Mobile Rehabilitation e.V.
Waldemarstraße 28b, 55543 Bad Kreuznach

Tagungsbeitrag / Übernachtung / Abendessen
Der Tagungsbeitrag beträgt **90 Euro**, die nach Rechnungserhalt zu bezahlen sind. Eine Zertifizierung als Fortbildung für Ärzte und Therapeuten ist beantragt (bitte Bar-Code mitbringen). **Gemeinsames Abendessen (optional):** Das Abendessen findet am Abend des 4. November 2011 im Restaurant des Ev. Johannesstiftes statt. Kostenbeitrag: 20 Euro (zahlbar mit Tagungsbeitrag) nach Anmeldung. Übernachtungsmöglichkeit im Hotel Christophorus des Ev. Johannesstiftes, Telefon 030 33 606-0. Ansonsten wird auf die umliegenden Hotels verwiesen. Zum Beispiel Ibis Hotel Spandau. Zimmer sind reserviert.

Anmeldung / Abmeldung
Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldefax bis zum **17. Oktober 2011** verbindlich an.
Rücktritt: Erreicht die Abmeldung den Veranstalter früher als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entfallen die Kosten. Erreicht die Abmeldung den Veranstalter früher als eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Kosten in Höhe von 40 Euro. Erreicht die Abmeldung den Veranstalter später, fallen die vollen Kosten von 90 Euro an.

Anreise mit der Bahn: Fernbahnhof Berlin-Spandau; Umsteigen in die Buslinie M45 bis zur Endhaltestelle am Ev. Johannesstift
Anreise mit dem Flugzeug Berlin-Tegel: Flughafenbus (Linie 109) bis Jakob-Kaiser-Platz, weiter U-Bahn U 7 bis Endhaltestelle Rathaus Spandau, dann mit der Buslinie M45 bis zur Endhaltestelle am Ev. Johannesstift

Veranstalter
Bundesarbeitsgemeinschaft Mobile Rehabilitation (BAG MoRe e.V.) in Kooperation mit:

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR)
www.dvfr.de
Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V. (DWEKD)
www.diakonie.de
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
www.medizin.uni-halle.de
Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft (ISO e.V.), Saarbrücken
www.iso-institut.de

Kontakt und Information
BAG Mobile Rehabilitation e.V.
c/o Regina Andres
Waldemarstraße 28b
55543 Bad Kreuznach
Telefon: vormittags +49 671 605-3872
nachmittags +49 671 605-3616
Telefax: +49 671 605-3441
E-Mail: andresre@kreuznacherdiakonie.de

www.bag-more.de

Diakonie

MoRe Bundesarbeitsgemeinschaft Mobile Rehabilitation e.V.

Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. Saarbrücken ISO

DVfR Deutsche Vereinigung für Rehabilitation

Mobile Rehabilitation für den alten Menschen
Symposium

4. November 2011

Ev. Johannesstift Wichernhaus, Berlin

Programm

9:30 Uhr Anreise, Anmeldung, Stehkaffee

10:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Dr. Martin Warnach
Ev. Johannesstift, Berlin

10:15 Uhr **Mobile Rehabilitation in der Struktur der geriatrischen Versorgung**
Dr. Brigitte Metz
Geriatrisches Zentrum Karlsruhe

10:35 Uhr **Mobile Rehabilitation aus Sicht des Landesverbandes Geriatrie Hessen**
Dr. Klaus Schulz
Asklepios Paulinenstift, Wiesbaden

11:10 Uhr **Rehabilitation in der Pflege; Mobile Rehabilitation und persönliches Budget**
Dominique Hopfenzitz
Jurist, Caritasverband Münster
Diskussion

12:15 Uhr Mittagessen

13:15 Uhr **Mobile Rehabilitation in der Praxis; Fallbeschreibungen – stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Pflege in der häuslichen Umgebung**
Heike Gatzke
Mobile Rehabilitation, Bad Kreuznach
Diskussion

14:00 Uhr **Aktuelles: Bericht der Bundesarbeitsgemeinschaft Mobile Rehabilitation**
Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann
BAG Mobile Rehabilitation, Bad Kreuznach

14:30 Uhr Kaffeepause

Workshops
15:00 bis 17:00 Uhr

Workshop 1
Mobile Rehabilitation als Teil des Paradigmenwechsels in der Pflege
Leitung:
Dr. Tomas Steffens, DWEKD
Beiträge:
Günter Ralle-Sander
Bremer Heimstiftung
Jürgen Ribbert-Elias, Ahlen
Karl Friedrich Schmerer, Chemnitz
Heike Dörschug
Rehabilitationspflege, Mobile Rehabilitation, Bad Kreuznach

Workshop 2
Unterschiede der Arbeitsformen in der stationären Geriatrie und der Mobilen Rehabilitation
Leitung:
Dr. Rainer Neubart
Sana-Klinikum Lichtenberg, Berlin
Beiträge:
Dr. Christian Aldus
Mobile Rehabilitation Karlsruhe
Dr. Norbert Lübke
KCG Hamburg
Evelyn Weissmann
Logopädin, Ev. Johannesstift, Berlin

Workshop 3
Mobile Rehabilitation für Menschen mit schweren Schädel-Hirn-Verletzungen und Erkrankungen des ZNS: das ideale Angebot für die Nachsorge?
Leitung:
Prof. Dr. Wolfgang Fries, München
Beiträge:
Dr. Johannes Vöcking
Vorstand Kuratorium ZNS-Hannelore Kohl Stiftung, Bonn
Monika Mehl
Qualitätsmanagementbeauftragte, Burgau
Prof. Dr. Wilfried Schupp
Herzogenaurach (angefragt)
Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann
BAG Mobile Rehabilitation, Bad Kreuznach
Lothar Ludwig
Selbsthilfeverband Forum Gehirn e.V.,
Morsbach-Erblingen

Workshop 4
Ambient assisted living (AAL) und Mobile Rehabilitation; technische Hilfen und Häuslichkeit
Leitung:
Carola Schweizer
ISO-Institut, Saarbrücken
Beiträge:
Heike Gatzke
Mobile Rehabilitation, Bad Kreuznach, Wohnraumberatung
Susanne Karner
Dipl.-Pflegewirtin, FH Frankfurt/Nationale Forschungs-AG Hilfsmittelversorgung
Mathias Schmon
FZI Forschungszentrum Informatik an der Universität Karlsruhe

17:00 Uhr **Schlusswort**
Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann
BAG Mobile Rehabilitation, Bad Kreuznach

17:15 Uhr **Ende des Symposiums**

Zusätzliches Angebot
für alle Gäste und Mitglieder

17:30 Uhr **Strategien der unterstützten Kommunikation und der Verwendung technischer Hilfen zur Bewältigung von Kommunikationsproblemen für ältere Menschen**
Pit Staiger-Sälzer
BUK, kreuznacher diakonie,
Bad Kreuznach

18:00 Uhr **Die Rehabilitation Pflegebedürftiger und die Pflege in der Rehabilitation-Umsetzungen des SGB IX und des capability-approaches von A. Sen und M. Nussbaum**
Prof. Dr. Johann Behrens
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle

18:30 Uhr Ende

19:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen im Restaurant des Johannesstifts**
(fakultativ)

Mitgliederversammlung

Am Samstag, dem 5. November 2011, findet von 9:00 bis 12:00 Uhr die jährliche Mitgliederversammlung der BAG Mobile Rehabilitation e.V. statt.

Dazu ergeht eine besondere Einladung.